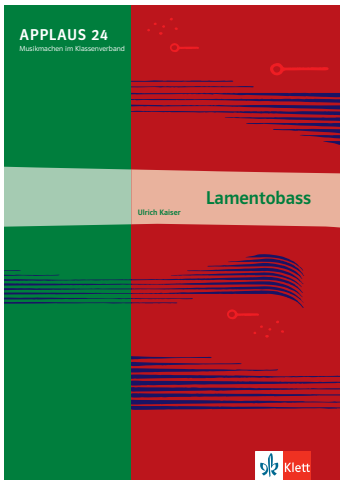
Applaus 24

Musikmachen im Klassenverband



Lamentobass

Lösungen

Ein musikalischer Topos
von Monteverdi bis zu den Eagles

Ulrich Kaiser

für den Unterricht
an allgemeinbildenden Schulen

Ernst Klett Schulbuchverlage
Stuttgart · Leipzig

INHALTSVERZEICHNIS

	Lösungsseite	Heftseite
Puhdys, »Doch es fällt mir schwer« (1977)	3	5
Richard Hell, »Blank Generation« (1977)	3	7
Die Prinzen, »Vergammelte Speisen«	4	10
Ennio Morricone, »Spiel mir das Lied vom Tod«	5	12
Claudio Monteverdi, »Lamento della Ninfa«	5	16
Johann Sebastian Bach, Ciaconna für Violine solo (Ausschnitte)	6	18
Johann Sebastian Bach, »Crucifixus« aus der Messe in h-Moll	7	24
Wolfgang Amadé Mozart, »Qui tollis« aus der Messe in c-Moll	7	26
Frédérik Chopin, c-Moll, op. 28, Nr. 20	8	29
Take That/Barry Manilow, »Could it be magic«	9	31
Wolfgang Amadé Mozart, Streichquartett C-Dur, KV 465, »Dissonanzen-Quartett« langsame Einleitung	9	35
Ludwig van Beethoven, Sonate C-Dur, op. 53, »Waldsteinsonate«, 1. Satz	10	38
Anton Bruckner, »Locus iste« – Graduale	10	41
Eagles, »Hotel California«	11	43
Despina Vandi, »Deka meres, deka nihtes«	11	45
Gehörbildungsübungen zu Lamentobass	12	47
Erläuterungen zum Lamentobass	12	

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2007. | www.klett.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Extra-Link: 177822-0001
zu Applaus 24: Lamentobass
ISBN: 978-3-12-177822-5

»DOCH ES FÄLLT MIR SCHWER«

von den Puhdys

Frage (S. 5): Welche Instrumente könnt ihr […] erkennen?
Antworten: Orgel (Synthesizer), E-Gitarre, E-Bass, Drumset

Frage (S. 6): Entscheidet, mit welcher Melodie die Leadgitarre […] beginnt.
Antwort: Mit Melodie a)

Frage (S. 6): Welche Textzeile erklingt zur Hook […]?
Antwort: „Doch es fällt mir schwer […] Es tut mir leid."

Songdiagramm:

Verse-Chorus-Bridge-Form

Formteil	Intro	1. Verse	2. Verse	Chorus	Interlude	3. Verse
Takte	½ + 4 + ½	8 + 3	8 + 3	8	4 + ½	8 + 3

Chorus	Bridge	4. Verse	Chorus	Outro
8	36	8 + 3	8	2 + 4 + 4

»Lamentobass«
18 Wiederholungen (Instr.-Solo)

»BLANK GENERATION«

von Richard Hell

Frage (S. 7): Wie ist er [der Chorus] musikalisch gebaut, was ist das Besondere an ihm?
Antwort: Der Chorus unterscheidet sich musikalisch nicht bzw. nur kaum vom Verse. Beiden Formteilen liegt der Lamentobass zugrunde. Angemessen wäre es deshalb auch zu sagen, dass der textliche Refrain ein Teil des Verse ist und der Song eine Verse-Form aufweist. In diesem Fall wären die Begriffe Refrain und Chorus nicht bedeutungsgleich (vgl. hierzu: Ken Stephenson, What to listen for in Rock Musik, New Haven & Ldn. 2002, S. 135).

Songdiagramm:

		Verse mit Refrain			Verse mit Refrain	
Formteil	Intro	1. Verse	Chorus	partial Verse	2. Verse	Chorus
Takte	6 + 2	8	8	4 (instr.)	8	8

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2007. | www.klett.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Extra-Link: 177822-0001
zu Applaus 24: Lamentobass
ISBN: 978-3-12-177822-5

partial Verse m. Interlude		Verse mit Refrain		partial Verse mit Outro	
3. Verse	Interlude	4. Verse	Chorus	Refrain bzw. Chorus	Outro
8 (instr.)	4 („uh“)	8	8	8	8 („uh“)

Frage (S. 8): Welche Funktion hat er [der Effekt der Intro] musikalisch?
Antwort: Er bereitet das neue Tempo vor und verleiht dem Verse einen schwungvollen Beginn.

Frage (S. 9): Welchen Musiker verbindet […]?
Antwort: Den Sänger und Songschreiber der Gruppe Nirvana, Curt Cobain.

Frage (S. 9): Nennt eine Gruppe […]?
Antwort: Green Day (Album 2004: American Idiot)

»VERGAMMELTE SPEISEN«

von den Prinzen

Songdiagramm:

Verse-Chorus-Bridge-Form

Formteil	Intro	Chorus	1. Verse	Chorus	2. Verse	Chorus
Takte	4	8	8 + 4	8	8+ 4	8

Bridge	Verse	Chorus	Chorus
8	8 (Trp. solo) + 4	8	8

Frage (S. 11): Zu welchen Textzeilen erklingt der Lamentobass?
Antworten: Zu „vergammelte Speisen …“ (Chorus) und in den jeweils ersten acht Takten vom Verse.

Frage (S. 11): Wo erklingt die Wendung nach Dur?
Antwort: Am Ende des Chorus (am Übergang zum Verse)

Frage (S. 11): Es gibt einen längeren Abschnitt in Dur, wo?
Antwort: „Ein völlig verdrecktes …“ (Bridge)

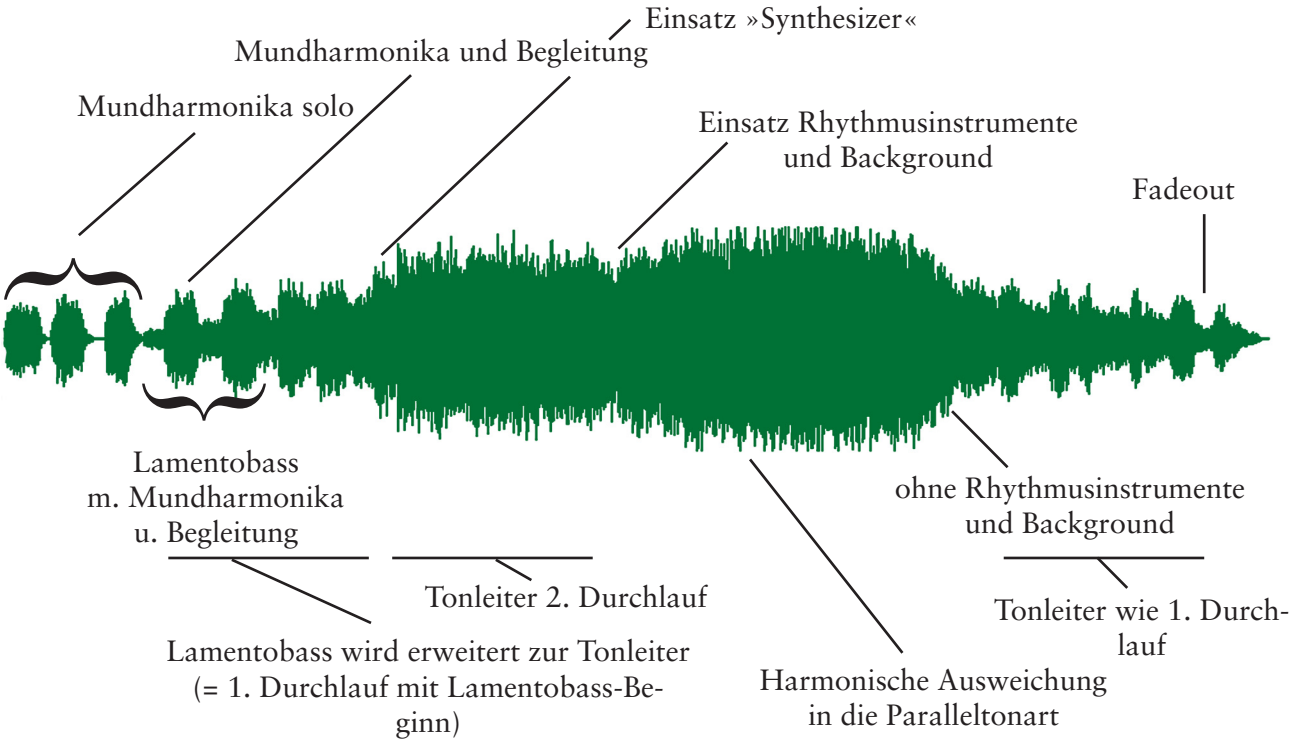
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2007. | www.klett.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Extra-Link: 177822-0001
zu Applaus 24: Lamentobass
ISBN: 978-3-12-177822-5

»SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD«

Musik von Ennio Morricone

Frage (S. 13): Wie heißt die Tonleiter?
Antwort: Die Tonleiter wird gelegentlich auch als Zigeunermoll bezeichnet. (z. B. Kühn, Musiklehre, Laaber 1980, S. 91 oder Hempel, Allg. Musiklehre, Mainz 1997, S. 143)



»LAMENTO DELLA NINFA«

von Claudio Monteverdi

Frage (S. 16): Wie viele Personen singen bzw. Instrumente spielen?
Antwort: 1 Sopran (Ninfa), 2 Tenöre, 1 Bass, 1 Violoncello, 1 Theorbe

Frage (S. 16): Wie oft erklingt der Lamentobass?
Antwort: 34 mal + Schlussakkord

Frage (S. 16): Nach wievielen Lamentodurchgängen erklingt die 4–3- und 7–6-Synkopenkette?
Antwort: nach 17 Lamentodurchgängen (= zum 18. und 19. Lamentobass)

Frage (S. 16): Wie oft erklingt die chromatische Rückung?
Antwort: Die chromatische Rückung kommt zwei mal vor: beim Übergang vom 15. zur 16. und vom 26. zum 27. Lamentobass.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2007. | www.klett.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

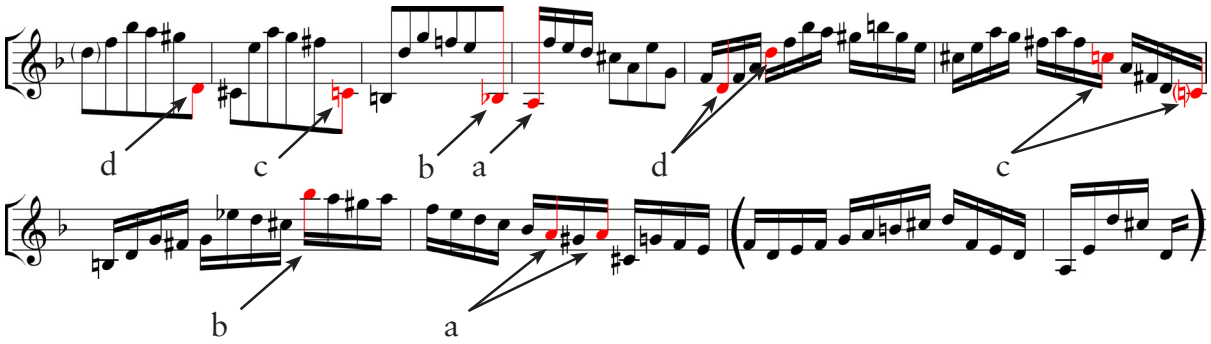
Extra-Link: 177822-0001
zu Applaus 24: Lamentobass
ISBN: 978-3-12-177822-5

Frage (S. 17): Wie oft klingt die Figur der Retardatio?
Antwort: Auch die Retardatio kommt zwei mal vor: beim Übergang vom 7. zum 8. sowie vom 13. zum 14. Lamentobass.

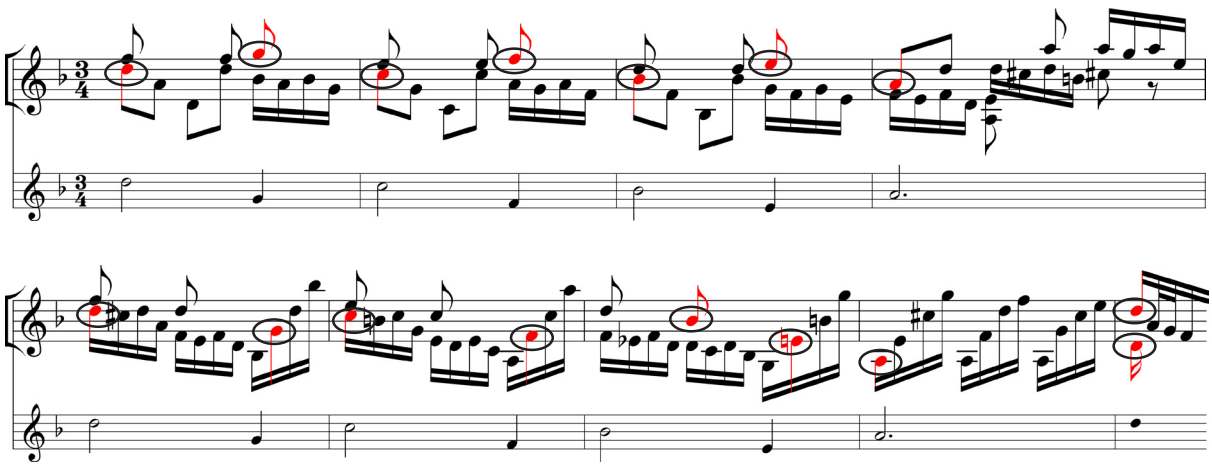
»CIACONNA IN D-MOLL FÜR VIOLINE SOLO«

von Johann Sebastian Bach

Frage (S. 19): Markiert die Töne, die zum Lamentobass gehören:



Frage (S. 19): Ordnet die Töne der Quintfallsequenz dem Noetnbeispiel zu:



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2007. | www.klett.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Extra-Link: 177822-0001
zu Applaus 24: Lamentobass
ISBN: 978-3-12-177822-5

»CRUCIFIXUS«

von Johann Sebastian Bach

Frage (S. 24): Wie oft erklingt der Lamentobass?
Antwort: 13 mal + Schlussakkord

Frage (S. 24): Wie teilt Bach den Text auf?
Antwort: Durch Wiederholungen des Textes entsteht die folgende Zweiteiligkeit:

crucifixus etiam pro nobis
sub pontio Pilato passus et sepultus est
crucifixus etiam pro nobis
sub pontio Pilato passus et sepultus est

Dabei ist der Beginn des zweiten Teil mit dem musikalischen Höhepunkt verbunden (Notenbeispiel im Heft auf den Seiten 24/25).

Frage (S. 25): Wie heißen die mit einem Kasten markierten Intervalle (a)? Mit wie vielen chromatischen Tönen arbeitet Bach an dieser Stelle (b)?
Antwort: (a) verminderte Terz und (b) mit 12 verschiedenen Tönen: e, dis, d, cis, c, h [= chrom. Lamentobass] ais, a, gis, g, fis und f [= vollständige chromatische Skala]

Frage (S. 25): Welche Stimmen entsprechen dem Kanon?
Antwort: 1. Kanonstimme = Sopran, 2. Kanonstimme = Alt und 3. Kanonstimme = instrumentaler Bass

Frage (S. 25): Warum komponiert Bach Lamentomusik zu einem Jubelsonntag?
Antwort: Der Grund könnte darin liegen, dass in christlicher Vorstellung der Sohn Gottes für die Erlösung der Menschheit geopfert worden ist. Das Leiden Christi verbindet sich somit für einen christlich-religiösen Menschen mit der Freude über seine Erlösung.

Fachbegriffe (S. 25): Alle Fachbegriffe finden sich in: Brockhaus Riemann Musiklexikon, hrsg. von Carl Dahlhaus, Hans Heinrich Eggebrecht und Kurt Oehl, 2. Auflage, Mainz: Atlantis-Schott Musikbuch-Verlag, 1995, eine digitale Ausgabe mit komfortabler Volltext-Recherchemöglichkeit ist erschienen bei Directmedia (= Digitale Bibliothek 38), Berlin 2000

»QUI TOLLIS«

von Wolfgang Amadeus Mozart

Frage (S. 26): Welche Tonart? Wie heißt der Akkord? Welcher Ton fehlt?
Antwort: g-Moll / kleiner e-Moll-Septakkord / g'

Frage (S. 26): Welche Fachbegriffe erklären den Akkord?
Antwort: chromatsierte Agensstimme und chromatischer Durchgang

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2007. | www.klett.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Extra-Link: 177822-0001
zu Applaus 24: Lamentobass
ISBN: 978-3-12-177822-5

Frage (S. 27/28): Für welche Wendung hat sich Mozart entschieden?
Antwort: Wendung Nr. 3

Frage (S. 28): Versucht, die Gliederung des Satzes zu erkennen.

Formdiagramm

a	b + c	a	b + c	a	b + c	Schluss
T. 1–8	T. 9–18	T. 19–21	T. 22–32	T. 33–37	T. 38–48	T. 48–56
g-Moll	B-Dur	g-Moll	d-Moll	g-Moll	g-Moll	g-Moll

Legende: a = chromatischer Lamentobass
b = Orgelpunkt mit Schlusswendung Nr. 3
c = »gradatio« (bzw. Sequenzen, z. T. auch über einem Orgelpunkt)

»PRÉLUDE IN C-MOLL«

von Frédérik Chopin

Frage (S. 29): Warum könnte Chopin bei der Titelgebung an Bach gedacht haben?
Antwort: Weil Bach in seinen beiden Sammlungen »Das wohltemperierte Klavier I« (BWV 846–869, Reinschrift 1722) und »Das wohltemperierte Klavier II« (BWV 870–893, 1739/42) jeweils 24 Präludien und Fugen veröffentlicht hat.

Frage (S. 29): In welcher Reihenfolge erklingen die Module?
Antwort: Modulreihenfolge 4 – 2 – 1 – 3

Frage (S. 30): Recherchiert die Bedeutung…
Hinweis: Chopins originale Vortragsanweisung lautet: Largo.

Frage (S. 31): Wo und zwischen welchen Stimmen erklingen die Septimdissonanzen? Welche Stimme ist Agens-/Patiensstimme?
Antwort: Die Septimendissonanzen erklingen zwischen Alt und Bass, der Bass ist »Agensstimme«, der Alt »Patiensstimme«.

Frage (S. 30): Lässt sich diese Schlusswendung … auf den Anfang beziehen?
Antwort: Ja, der Neapolitaner (hier grundstelliger Des-Dur-Akkord) ist Subdominante in der As-Dur-Kadenz (T. 2).

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2007. | www.klett.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Extra-Link: 177822-0001
zu Applaus 24: Lamentobass
ISBN: 978-3-12-177822-5

»COULD IT BE MAGIC«

von Take That / Barry Manilow

Verse-Chorus-Form

Formteil	Intro	1. Verse	Chorus	Interlude	2. Verse	Chorus
Takte	4 + 4	8 + 8	8 + 8	8	8 + 8	8 + 8

Interlude	Chorus	Chorus
8	8 + 8	instr. to fade

Frage (S. 31): Könnt ihr auf der Aufnahme erkennen, wie das Rhythmuspattern gespielt wird?
Antwort: oberes System = E-Bass und/oder Bassdrum (ab T. 5)
mittleres System = Shaker/Maracas/Schellen (im Hintergrund)
unteres System = Snaredrum (ab T. 5)

Frage (S. 32): Wie verwendet Manilow das Prélude für seinen Song? Was ist von dem Prélude in der Coverversion von Take That zu hören?
Antwort: Bei Manilow erklingt das Prélude bzw. Teile daraus in der Intro und gegen Ende des Songs (Klavier solo) sowie das Harmonieschema des Lamentobasses im Chorus. Im Song von Take That fehlen Intro und Outro, so dass nur noch das Lamentobass-Harmonieschema des Chorus zu hören ist.

»DIE EINLEITUNG DES »DISSONANZEN«-QUARTETTS«

von W. A. Mozart

Frage (S. 37): Klärung der Begriffe Querstand, Wechselnote, Durchgang

Querstand: z. B. as – a zwischen Vla. und Vl. 1 im T. 2
Wechselnote: z. B. d – cis – d in der Vl. 2 in T. 2/3
Durchgang: z. B. (g) – a – (b) – c in der Vl. im T. 3

Frage (S. 37): Beispiele für eine Patiensstimme

Vl. 1: T. 3, Zählzeit 1 und T. 7, Zählzeit 1
Vl. 2: T. 10, 11 und 12 jeweils auf Zählzeit 1
Vlc: T. 2 und 6 jeweils auf Zählzeit 3

Frage (S. 37): »per aspera ad astra«
Antwort: »Aus der Dunkelheit zu den Sternen« (das Konzept lässt sich z. B. in Beethovens 5. Sinfonie in c-Moll oder der 1. Sinfonie von Johannes Brahms entdecken)

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2007. | www.klett.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Extra-Link: 177822-0001
zu Applaus 24: Lamentobass
ISBN: 978-3-12-177822-5

»SONATE IN C-DUR, OP. 53«

von Ludwig v. Beethoven

Frage (S. 38): Analysiert die Akkorde…
Antwort: C-Dur / G-Dur / B-Dur / F-Dur / f-Moll / G-Dur (Orgelpunkt)

Frage (S. 40): Was ist eine Besonderheit an diesem Seitensatz?
Antwort: Die Tonart E-Dur (mediantischer Seitensatz in C-Dur anstelle des typischen Oberquintverhältnisses in der Exposition). Die mediantische Farbe der 3. Stufe an der Seitensatzposition findet sich bereits bei Mozart vorgezeichnet, z. B. in der Sonate KV 279 (189d).
Weitere Beispiele: Kopfsatz der Sonate in G-Dur, Op. 31, Nr. 1 von Ludwig v. Beethoven und der Kopfsatz der Sinfonie Nr. 3, Op. 90, in F-Dur von Johannes Brahms.

»LOCUS ISTE«

von Anton Bruckner

Frage (S. 41): Wie oft kommt der Kanonabschnit vor?
Antwort: 2x (zum Beginn des Chorsatzes und in der »Reprise« T. 30)

Frage (S. 41): Wie verteilt Bruckner den Text?
Antwort: Locus iste a Deo factus est, locus iste a Deo factus est,
a Deo, Deo factus est.
inaestimabile sacramentum, inaestimabile sacramentum,
irreprehensibilis est, irreprehensibilis est,
irreprehensibilis est, irreprehensibilis est.
Locus iste a Deo factus est, locus iste a Deo factus est,
a Deo, Deo, Deo, a Deo, Deo factus est.

Frage (S. 41): Habt ihr eine Erklärung, warum Bruckner so komponiert?
Antwort: Der Sopran verbindet nicht wie in der Übung auf S. 42 die tonartlich zusammengehörigen Harmonien (a-Moll/H-Dur, g-Moll/A-Dur, f-Moll/G-Dur), sondern die in mediantischer Beziehung stehenden (H-Dur/g-Moll sowie A-Dur/f-Moll). Wenn Bruckner das »Makellose« auf die Ordnung der Sequenz bezogen hat, könnte die Verfremdung der durch den Sopran zusammengebundenen Harmonien als Abweichung von der Ordnung verstanden werden. Was demnach dem (menschlichen) Hören als Unordnung erscheint, lässt sich als eine verborgene (göttliche) Ordnung erkennen.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2007. | www.klett.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Extra-Link: 177822-0001
zu Applaus 24: Lamentobass
ISBN: 978-3-12-177822-5

»HOTEL CALIFORNIA«

von den Eagles

Songdiagramm:

Verse-Chorus-Form

Formteil	Intro	Verse 1 + 2	Chorus	Verse 3 + 4	Chorus	Verse 5 + 6
Takte	16	8 + 8	8	8 + 8	8	8 + 8

Outro (= Verse instr.)
8 + 8 + 8 + 8 + 8 (vamp to fade)

Frage (S. 43): Zu welchem Formteil passt der Spielsatz bzw. die »Lamento«-Harmonik?
Antwort: Zum Verse (s. Songdiagramm)

Frage (S. 44): Wie verläuft ab dem Gitarrensolo der Song bis zum Schluss?
Antwort: Gitarrensolo Felder (= 8 T.), Gitarrensolo Walsh (= 8 T.), Gitarrensoli Felder und Walsh (= 24 T.)

Frage (S. 44): Von den Beatles gibt es auch einen Titel mit ungewöhnlich langem Schlussabschnitt, kennt ihr den Song?
Antwort: Hey Jude (©1968, Länge: 7:03, Schlussabschnitt ab 3:09)

Frage (S. 44): Wie heißt dieser Musikstil?
Antwort: Punk-Rock (z. B. The Sex Pistols, The Clash, The Damned u. a.)

»DEKA MERES, DEKA NIHTES«

von Despina Vandi

Frage (S. 45): In welcher Reihenfolge erklingen die musikalischen Bausteine?
Antwort: 2 – 1 – 4 – 3

Frage (S. 46): Was erinnert neben dem Metrum an griechische Musik?
Antwort: Das Instrumentarium

Frage (S. 46): Zu welchem Formteil passt der Spielsatz?
Antwort: Zum Verse

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2007. | www.klett.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Extra-Link: 177822-0001
zu Applaus 24: Lamentobass
ISBN: 978-3-12-177822-5

Songdiagramm:

Verse-Chorus-Form

Formteil	Intro	Verse 1 + 2	Chorus	Interlude	Verse 3	Chorus
Takte	a + aa	aaaa (2x)	aaaa	aa	aaaa	aaab

Bridge (instr.)	Chorus
aa	aaaa

a = 2/4 + 2/4 + 2/4 + 3/4 Viertel
b = 2/4 + 2/4 + 2/4 Vietel

ERLÄUTERUNGEN ZUM LAMENTOBASS

Frage (S. 22): Welche Stimme wurde verfärbt?
Antwort: Die Agensstimme

Frage (S. 33): Wie heißt die kunstvolle Technik?
Antwort: Zwischen Sopran und Alt erklingt ein Kanon.

Frage (S. 34): Welche Bezeichnungen sind zutreffend?
Antwort: Querstand und Kleinterzmediante

Frage (S. 48): Und zum Schluss ein kleines Rätsel …
Antwort: Das Singen der Zahlennotation ergibt die Melodie aus der Intro des Puhdys-Song »Es tut mir leid«.

LITERATUR ZUR GEHÖRBILDUNG

Literatur:

Ulrich Kaiser, Gehörbildung. Satzlehre, Improvisation, Höranalyse. Ein Lehrgang mit historischen Beispielen, 2 Bde. jeweils m. Audio-CD, Kassel 1998

Zum Zahlensingen: Bd. 1, S. 48–64

Zum Lamentobass: Bd. 1, S. 197–200 und Bd. 2, S. 351–361

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2007. | www.klett.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Extra-Link: 177822-0001
zu Applaus 24: Lamentobass
ISBN: 978-3-12-177822-5